

Siebenbürgen

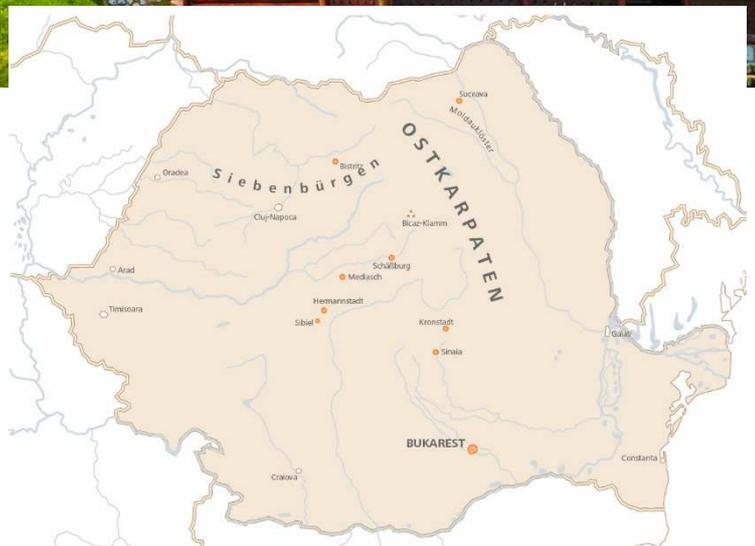
Und die Moldauklöster
Frühjahr oder Herbst 2026

Inkl. Flug ab ca.
1.899 EUR
p.P. im DZ



HIGHLIGHTS

- Eine kulinarische Entdeckungsreise mit Folkloreabend und Abendessen bei Bauern
- 900 Jahre Siedlungsgeschichte deutschsprachiger Siebenbürger Sachsen
- Farbenfrohe Moldauklöster
- Die Bergwelt der Karpaten



Reiseprogramm

1. Tag, Anreise nach Bukarest (ca. 20 km // A)

Geplanter Flug von Deutschland nach nach Bukarest. Zusammen mit unserer örtlichen Reiseleitung unternehmen wir eine erste kurze orientierende Stadtrundfahrt, bevor wir ins Hotel fahren. (2 ÜN)

2. Tag, Bukarest (F, A)

Heute lernen wir einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der rumänischen Hauptstadt kennen. Es erwarten uns großstädtische Straßenzüge mit wunderbarer Altbausubstanz. Zu Fuß spazieren wir durch das Leipziger Viertel, die Altstadt, die diesen Namen erhalten hat, weil hier vor rund 300 Jahren deutsche Importwaren verkauft wurden. Mehr über die Zeit der Diktatur unter Ceausescu erfahren wir bei der Innenbesichtigung des Parlamentspalasts. Das imposante Gebäude mit mehr als 1000 Zimmern wurde zwischen 1984 und 1989 gebaut und trug den Namen Das Haus des Volkes. Abendessen im Restaurant (inkl. Folklore und Wein).

3. Tag, Schloss Peles – Burg Bran – Poiana Brasov (ca. 220 km // F, A)

Wir verlassen Bukarest Richtung Norden und besuchen das zauberhafte Schloss Peles, eine wunderschöne Sommerresidenz der königlichen Familie Rumäniens. 1866 kam der erste König aus dem Geschlecht der Hohenzollern nach Rumänien und entschied sich, in Sinaia, am Ufer des Peles-Baches, ein Schloss im Stile der deutschen Renaissance bauen zu lassen, damit es ihn an die Heimat erinnert. Am Nachmittag erkunden wir in Bran/Törzburg die „Dracula-Burg“. Die turm- und schießschartenreiche Höhenburg wurde im 14. Jahrhundert erbaut und diente den Einwohnern des nahegelegenen Kronstadt als Teil ihres Schutzgürtels gegen die Osmanen. Die romantisch gelegene Burg, in der Zwischenkriegszeit Residenz der rumänischen Königin Maria, ist heute ein Museum. Wir beziehen unser Hotel in der Bergwelt oberhalb von Brasov. (1 ÜN)

4. Tag, Brasov – Roter See – Bicaz Klamm – Gura Humorului (ca. 370 km // F, A)

Bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt von Brasov/Kronstadt lernen wir die größte Stadt Siebenbürgens kennen. Der weitläufige Marktplatz, die hübschen bunten Häuser, das Katharinentor und die „Schwarze Kirche“, die größte gotische Kirche zwischen Wien und Istanbul mit der größten Orgel Südosteuropas, werden uns begeistern. Schöne und abwechslungsreiche Landschaft erwartet uns im Anschluss auf der weiteren Fahrt in den Norden. Über einen Pass erreichen wir die Ost-Karpaten. Nach einem Halt am Roten See durchfahren wir die beeindruckende Bicaz-Klamm. (2 ÜN)

5. Tag, Moldauklöster (ca. 150 km // F, A)

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Besichtigung der berühmten Moldauklöster mit ihren fantastischen Außenfresken. Das Erscheinungsbild dieser orthodoxen Klöster unterscheidet sich komplett von anderen Sakralbauten der ehemals deutschen Bevölkerung, die wir auf dieser Reise sehen. Diesen Kontrast kennen zu lernen ist begeisternd! Wir besuchen das Kloster Moldovita mit einer interessanten Darstellung der Belagerung Konstantinopels. Anschließend genießen wir den Besuch von Kloster Voronet, auch die „Sixtinische Kapelle des Ostens“ genannt. Eine der Freskenszenen stellt „Das Jüngste Gericht“ dar und bedeckt die gesamte Westwand der Kirche.

6. Tag, Bistrita – Targu Mures – Sighisoara (ca. 300 km // F, A)

Bei der Fahrt durch die wunderschönen Berglandschaften und über den Tihuta-Pass hören wir vielleicht Geschichten über den Grafen Dracula, denn hier spielt sich die Handlung des Romans „Graf Dracula“ des irischen Schriftstellers Bram Stoker ab. Bistrita (Bistritz) ist der nördlichste Siedlungsraum der Siebenbürger Sachsen mit einer besonders mächtigen evangelischen Stadtkirche. In Targu Mures (Neumarkt am Mieresch) unternehmen wir einen Stadtrundgang u.a. auf der Rosenallee und vorbei am schönen Kulturpalast, der im ungarischen Jugendstil erbaut wurde und besichtigen die orthodoxe Kathedrale. (1 ÜN)

7. Tag, Sighisoara – Viscri – Sibiu (ca. 180 km // F, A)

Am Morgen erkunden wir Sighisoara, die am besten erhaltene und noch bewohnte mittelalterliche Burg im Südosten Europas. Wir spazieren durch die verwinkelten Gassen der hübschen Altstadt, die auf dem Burgberg liegt und zum UNESCO Welterbe zählt. Hier bekommen wir einen guten Einblick, wie das Leben der Sachsen vor Jahrhunderten ausgesehen haben muss. Nachdem wir den Uhrturm, die Bergkirche und das Geburtshaus Draculas besichtigt haben, reisen wir weiter durch die sanfte Hügellandschaft Siebenbürgens nach Viscri (Deutsch-Weißkirch). Der Dorfkern und die wehrhafte Kirchenburg, die über dem Dorf thront, zählen zum UNESCO Weltkulturerbe. Viscri ist fast 20 km von der Hauptstraße entfernt, vielleicht ein Grund warum die Zeit hier stehen geblieben zu sein scheint. Der englische König Charles hat sich vor Jahren in das pittoreske Dorf verliebt und ein Haus gekauft. Mehrere Stiftungen ermöglichen es, die Bauernhäuser mit traditionellen Techniken instand zu halten und dem Dorf durch sanften Kulturtourismus neue wirtschaftliche Perspektiven zu geben. Während einer Fahrt mit dem Pferdewagen können wir das Viscri näher kennenlernen und einen Handwerker besuchen, der zu Fuß nur schwer erreichbar ist. Zu Mittag lassen wir uns ein leckeres, traditionelles sächsisches Mittagessen schmecken. Anschließend fahren wir nach Sibiu, wo wir am Abend im typisch Siebenbürgisch sächsischen Restaurant „Hermania“ essen werden. Das Restaurant befindet sich direkt in der Altstadt von Sibiu und bietet eine der besten lokalen Küchen an. Der Eigentümer, deutschstämmig, besitzt eine Forellenzucht, somit werden viele Forellenspezialitäten angeboten. (2 ÜN)

8. Tag, Sibiu – Sibiel (ca. 60 km // F)

Heute besichtigen wir die Kulturhauptstadt des Jahres 2007 Sibiu, das alte Hermannstadt, eine der „Sieben Burgen“ Transsilvaniens. Das Ensemble der evangelischen Stadtpfarrkirche sowie des Kleinen und des Großen Rings, das Gebäude des Brukenthal-Palais, die orthodoxe Kathedrale und der Huetplatz versetzen uns in Staunen, die Geschlossenheit des Stadtbildes ist beeindruckend. Nach ein wenig Freizeit im Zentrum von Sibiu erfolgt spätnachmittags ein Ausflug nach Sibiel, einem kleinen Ort in der Nähe von Sibiu. Hier sehen wir eine volkstümliche Glas-Ikonensammlung und werden anschließend bei einer einheimischen Familie mit Brot und Salz willkommen geheißen. Ein traditionelles Essen inkl. Wein und Schnaps rundet den Tag und die ganze Reise hervorragend ab.

9. Tag, Heimreise (F)

Heute heißt es Abschied nehmen von einer spannenden und abwechslungsreichen Woche in Rumänien. Rückflug nach Deutschland.

(F= Frühstück, A= Abendessen, ÜN = Übernachtung)

Veranstalter

RV Touristik

Es gelten die RV Touristik Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung.

Druckfehler, Programmänderungen sowie Änderungen des Reiseverlaufs sind vorbehalten.
